

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 22 (1904)
Heft: 108

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionsprels: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Offizielle und private Diskontsätze. — Mitteleuropäischer Wirtschaftsverein. — Die Welt-Goldproduktion des Jahres 1903.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 9. Februar 1904 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 u. ff. O. R. in bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

- 1) Kassaschein Nr. 122,517 der Ersparnisanstalt des Kaufm. Direktoriums in St. Gallen datiert den 24. November 1902 de Fr. 113.20, lautend auf den Namen von Frau Hermine Schuster geb. Schmidheini, von und in St. Gallen.
- 2) Sparkassaschein Nr. 108,198 der St. Gall. Kantonbank datiert den 12. November 1898 de Fr. 309, lautend zugunsten von Magdalena Glatthaar in Rheineck.
- 3) Sparkassaschein Nr. 111,275 der St. Gall. Kantonbank datiert den 19. Juni 1899 de Fr. 375, lautend zugunsten von Edwin Bosshardt in New York.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, von der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 11*)
St. Gallen, den 13. Februar 1904.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Le président du tribunal civil du district d'Aigle à tout détenteur du certificat de sociétaire du Crédit d'Aigle délivré sous n^o 21 en date du 7 juillet 1880 à M. Aloys de Loës-Marquis, dont M^{me} Elisabeth-Henriette-Esther Ziegler-de Loës est seule héritière, titre du capital primitif de fr. 20,000 mais réduit à fr. 5000 le 31 décembre 1890, égaré.

Sommation vous est faite de produire ce titre au greffe du tribunal d'Aigle dans le délai de trois ans dès ce jour faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 22*)
Aigle, le 14 mars 1904.

Le président: J. Laurent.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„La Foncière“, Compagnie d'assurances sur la vie, à Paris.
La direction soussignée fait part de la révocation du domicile juridique pour le Canton de Fribourg. (D. 33)
Paris, le 11 mars 1904.
Le directeur: G. Bouchant.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Burgdorf.

1904. 12. März. Paul von Känel, von Scharnachthal-Reichenbach (Amt Frutigen), und Franz Sales Lang, von Retschwil (Luzern), beide wohnhaft in Burgdorf, haben unter der Firma P. v. Känel & Lang in Burgdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Febr. 1904 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Architektur-Bureau, Baugeschäft und Handel mit Baumaterialien. Geschäftslokal: Schmiedengasse.

Bureau Laufen.

12. März. Unter dem Namen Männerchor Wahlen gründet sich, mit Sitz in Wahlen, ein Verein, der die Pflege des Gesanges und einer aufrichtigen offenen Kameradschaftlichkeit zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 7. Oktober 1903 festgestellt worden. Der Verein setzt sich zusammen aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet die Vereinsversammlung. Für jedes Mitglied beträgt das Eintrittsgeld Fr. 1 und das Austrittsgeld Fr. 5. Die Organe des Vereins sind die Vereinsversammlung und der Vorstand, der aus fünf Mitgliedern besteht. Präsident und Sekretär vertreten den Verein nach aussen durch kollektive Zeichnung rechtsverbindlich. Präsident ist Seraphin Schmidlin, Amtsrichters; Sekretär ist Meinrad Halheisen, helde von und in Wahlen.

Zug — Zoug — Zugo

1904. 11. März. Die Konsumgenossenschaft Baar in Baar hat in der Generalversammlung vom 21. Dezember 1902 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 159 vom 30. April 1900, pag. 639, publizierten Tatsachen getroffen:

Die Firma «Konsumgenossenschaft Baar» wird abgeändert in Konsum-Genossenschaft Baar-Cham. Die Mitgliedschaft kann jedermann erwerben, der in Baar, Cham und Umgebung seinen Wohnsitz hat und nicht schon ein ähnliches Geschäft betreibt. Jedes neu eintretende Mitglied hat eine Eintrittstaxe von Fr. 2, ferner 50 Rp. für das Titelhüchlein zu bezahlen. Mit dem statutengemässen Austritt, resp. Wegzug von Baar-Cham erhält jedes Mitglied sein Guthaben unter Vorbehalt von § 6 der Statuten. Der allfällige erzielte Reingewinn wird verwendet: a. zur Amortisation des Bau-Konto; b. zur Aeuflung eines Reservefonds, bis derselbe die Höhe von 50% des Warenlagers aufweist; c. zur Abzahlung allfälliger Anleihen; d. zur Verzinsung der Anteilscheine und nicht ausbezahlten Warenrahatte; e. zur Gutschrift an die Genossenschafter im Verhältnis ihrer Warenbezüge; f. zur Gutschrift eines von der Generalversammlung zu bestimmenden Prozentes an die Warenbezüge der Nichtmitglieder. Aus dem Verwaltungsrate sind die hisherigen vier Beisitzer ausgetreten; an deren Stelle wurden gewählt: Xaver Huwyler, von Müswangen (Luzern), in Baar; Johann Jetzer, von Lengnau (Aargau), in Baar; Friedrich Stotz, von Bernhausen (Württemberg), in Baar, und Columban Etter, von Menzingen, in Cham.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Fribourg.

1904. 12. mars. Auguste Chardonnens ayant cessé de faire partie du conseil d'administration de la société anonyme Fabriques de pâtes alimentaires de Fribourg, à Fribourg (F. o. s. d. c. du 20 sept. 1902, n^o 342, page 1366, et du 5 octobre 1903, n^o 377, page 1506), la signature qui lui avait été conférée a été donnée à Paul Berger, membre du dit conseil, domicilié à Fribourg, lequel engagera la société en signant conjointement avec l'un des deux administrateurs désignés déjà, Léon Daguét et Arthur Schaeohtlin.

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

11. März. Die Firma Esselva Franz, Spezerei- und Tuchhandlung in Wünnwil (S. H. A. B. Nr. 144 vom 26. Mai 1896, pag. 597) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Elise Esseiva-Remy, vormals Franz Esseiva».

Inhaberin der Firma Elise Esseiva-Remy, vormals Franz Esseiva, in Wünnwil ist Elise Esseiva, geb. Remy, Ehefrau des Franz, von Montévrax, wohnhaft in Wünnwil. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Esseiva Franz», in Wünnwil. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Tuchhandlung. Geschäftslokal: in Wünnwil.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1904. 12. März. Isaac Bloch, von Kirchen (Baden), wohnhaft in Basel, und Robert Dreyfus, von und in Basel, haben unter der Firma J^c Bloch & Comp. in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1904 beginnt. Natur des Geschäftes: Mercerie, Quincaillerie und Maroquinerie en gros. Geschäftslokal: Dornacherstrasse 62.

12. März. Inhaber der Firma Th. Huber in Basel ist Theodor Huber, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Installation von Zentralheizungen, Trocken- und Ventilationsanlagen. Geschäftslokal: Oetlingerstrasse 152.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1904. 12. März. Unter der Firma Hotel Solbad Schweizerhall A. G. in Schweizerhalle, Gemeinde Muttenz, hat sich, mit Sitz in Schweizerhalle, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Zweck hat, das Solbad Schweizerhalle anzukaufen und weiter zu betreiben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 4. Februar 1904 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt einundfünfzigtausend Franken (Fr. 51,000), eingeteilt in 102 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Der vom Verwaltungsrat gewählte Präsident oder der Vizepräsident führt je mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates kollektiv die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Karl Rudin, von und in Basel; Vizepräsident ist Emil Haller, von und in Basel. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Hans Büsch, von Davos, in Schweizerhalle, und Emil Ramstein, von und in Muttenz.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 12. März. Die Firma W. Eugster-Straub in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 386 vom 31. Oktober 1902, pag. 1541) ist infolge Association erloschen.

12. März. Paul Camenisch, von Schlenis (Graubünden), in St. Gallen, und Johann Wilhelm Eugster, von Waid (Appenzel), in Straubenzell, haben unter der Firma Camenisch & Eugster in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1904 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. Eugster-Straub» übernimmt. Weinhandlung. Linsenhühlerstrasse 105.

12. März. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma Appenzeller & Cie. in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 175 vom 1. August 1893, pag. 712) führt nunmehr nur noch der eine Teilhaber, Richard Ritter-Lang in St. Gallen die für die Firma rechtsverbindliche Unterschrift.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1904. 12. März. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma Allgemeiner Consumverein Egelshofen-Kreuzlingen, mit dem Sitz in Egelshofen-Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 340 vom 19. September 1902, pag. 1357) ist Julius Bächler als Aktuar und Kassier infolge Todes ausgeschieden. An seine Stelle wurde gewählt Alhert Wartmann, von Strohwillen, in Egelshofen, welcher mit dem Präsidenten Jakob Ammann

oder mit dem Vizepräsidenten Carl Haug die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung führt.

12. März. Die Firma P. Regele-Beck in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 471 vom 22. Dezember 1903, pag. 1881) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

12. März. Die Kollektivprokura des Ernst Rohner in Arbon für die Aktiengesellschaft Arnold B. Heine & Co in Arbon (S. H. A. B. Nr. 405 vom 28. Oktober 1903, pag. 1618) ist infolge Austrittes des Prokuristen erloschen.

12. März. Inhaber der Firma W. Bernard in Weinfelden ist Wilhelm Adolf Friedrich Bernard, von Dresden (Sachsen), wohnhaft in Weinfelden. Uhrmacher.

12. März. Inhaber der Firma S. Dreifuss in Ermatingen ist Simon Hirsch Dreifuss, von Randegg (Baden), in Ermatingen. Viehhändler.

12. März. Die Brennereigenossenschaft Berg in Berg, hat in der Generalversammlung vom 18. Mai 1903 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsamtshlatt Nr. 64 vom 16. Mai 1888, pag. 492, publizierten Tatsachen getroffen: Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und besteht aus folgenden Personen: Emil Brändli, Präsident und zugleich Kassier der Genossenschaft, von Alt St. Johann, in Berg; Albert Hausammann, Vizepräsident, von Langrickenbach, in Mauren; Gottfried Keller, Aktuar, von Biessenhofen, in Opfershofen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, Vizepräsident und Aktuar durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Die Zahl der Mitglieder wird im Minimum auf 7 und im Maximum auf 10 festgesetzt. Bei neuzutretenden Mitgliedern bestimmt die Generalversammlung die Anzahl der zu übernehmenden Anteilscheine. Die Erben eines mit Tod ausgeschiedenen Genossenschafters werden als Mitglied aufgenommen, wenn sie sich spätestens zwei Monate nach dessen Ableben zur Aufnahme anmelden. Der Vorstand hat die Pflicht, innert Monatsfrist nach dem Ableben eines Genossenschafters den Erben von dem ihnen zustehenden Rechte Mitteilung zu machen. Bei allfälliger Liquidation entfällt Gewinn und Verlust je nach Anteilen. Ausschliessende Mitglieder haben Anspruch auf einen im Verhältnis der Anteilscheine zu berechnenden Teil des Reinvermögens der Genossenschaft; für die Festsetzung des letzteren ist die Rechnung und Bilanz für die verflossene Rechnungsperiode massgebend. Die in der Brennerei erzeugte Schlempe wird unter die Genossenschafter im Verhältnis ihrer Anteilscheine in natura verteilt.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches.

1904. 5 mars. La société en nom collectif Lob frères, à Avenches (F. o. s. du c. du 19 mars 1883, n° 39, page 298), est dissoute ensuite de renonciation de l'un de ses membres.

5 mars. Le chef de la maison Salomon Lob, à Avenches, est Salomon, fils de feu Léopold Lob, de Belfort (France), à Avenches. Genre de commerce: Commerce de chevaux et détail.

11 mars. Le chef de la maison Louis Rebeaud, à Montmagny (F. o. s. du c. du 18 juin 1896, n° 165, page 688), fait inscrire qu'il a transféré son domicile à Cottetard, où il exploite le même genre de commerce.

Bureau de Lausanne.

10 mars. La raison Augustine Droz-Lavenex, à Lausanne, commerce de bois, chiffons et charbon (F. o. s. du c. du 15 mars 1888, n° 36, page 276), est radiée, la titulaire ne faisant pas le chiffre d'affaires prévu au règlement fédéral du 6 mai 1890.

Bureau d'Orbe.

13 mars. Le chef de la maison Pierre Antonioli, à Orbe, est Pierre, feu Pierre Antonioli, de Biemo, province de Novare (Italie), domiciliés à Orbe. Genre de commerce: Entrepreneur de bâtiments.

Bureau de Vevey.

10 mars. Le chef de la maison F. Perret, à Territet (commune des Planches), est François, dit Francis, fils de Michel Perret, d'Anney (Hte-Savoie), domicilié à Territet. Genre de commerce: a. Colfleur-parfumeur. Magasin: Villa Marius Chesser, Territet. b. Couturière et confections pour dames. Magasin: Arcades du Grand Hôtel, aussi à Territet (commune des Planches).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 16996. — 11. März 1904, 8 Uhr.

Reichold & Co, Fabrikanten, Binningen (Schweiz).

Pharmazentische Präparate.

ERASIN

Nr. 16997. — 11. März 1904, 8 Uhr.

The Dunlop Pneumatic Tyre Company, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Fabrik, Hanau a. M. (Deutschland).

Fahrräder-, Kraft-, Last-, Luxus- und Sportwagen und deren Teile, im besonderen Radreifen, Ventile, Luftpumpen, Luftschläuche und Felgen. Bedarfsartikel für die Fahrradbranche nämlich: Bremsgummi, Pedalgummi, Reparaturkasten, Reparaturplatten, Lösung, Reparaturkitt, Reparaturhand und Gepäckträger. Weichgummifabrikate nämlich: Platten, Schläuche, Schnüre, Ringe, Walzen- und Radüberzüge, Riemen, Konusse, Pfropfen, Buffer, Schieber, Walzen, Sauger, Gassäcke, Kegelkugeln, Gasbeutel, Zähl-teller, Untersätze für Flaschen und Gläser, Rasierhecken, Matten, Läufer, Gummischuhsohlen und Absätze, Billardhands, Hutbeutel, Dynamitheutel, Kopierblätter, Isolierhand und Spielwaren, Sportartikel aus Weichgummi, nämlich: Bälle, Luft- und massive Reifen für Fahrräder, Motorwagen, Equipagen und Kinderwagen. Wasserdichte gummierte Stoffe und Kleidungsstücke daraus, nämlich: Mäntel, Kapuzen, Masken, Schürzen, Badekappen,

Kanalhosen, Fischerstrümpfe, Handschuhe, Strumpfbänder, Hosenträger und Schweissblätter, Hygienische, chirurgische und hauswirtschaftliche Artikel aus Weichgummi, nämlich: Präservative, Pessarier, Heisswasserflaschen, Beutel, Verbandstoffe, Bürsten, Schwimmgürtel, Fussbodenbeläge, Fingerhüte, Stock- und Schirmgriffe, Verdichtungs- oder Verpackungsartikel aus Baumwolle oder sonstigen Stoffen in Verbindung mit Gummi und Metallgespinst.

DUNLOP

Nr. 16998. — 11. März 1904, 8 Uhr.

The Dunlop Pneumatic Tyre Company, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Fabrik, Hanau a. M. (Deutschland).



Fahrräder, Kraft-, Last-, Luxus- und Sportwagen und deren Teile, im besonderen Radreifen, Ventile, Luftpumpen, Luftschläuche und Felgen. Bedarfsartikel für die Fahrradbranche, nämlich: Bremsgummi, Pedalgummi, Reparaturkasten, Reparaturplatten, Lösung, Reparaturkitt, Reparaturhand und Gepäckträger. Weichgummifabrikate, nämlich: Platten, Schläuche, Schnüre, Ringe, Walzen- und Radüberzüge, Riemen, Konusse, Pfropfen, Buffer, Schieber, Walzen, Sauger, Gassäcke, Kegelkugeln, Gasbeutel, Zähl-teller, Untersätze für Flaschen und Gläser, Rasierhecken, Matten, Läufer, Gummischuhsohlen und Absätze, Billardhands, Hutbeutel, Dynamitheutel, Kopierblätter, Isolierhand und Spielwaren, Sportartikel aus Weichgummi, nämlich: Bälle, Luft- und massive Reifen für Fahrräder, Motorwagen, Equipagen und Kinderwagen. Wasserdichte gummierte Stoffe und Kleidungsstücke daraus, nämlich: Mäntel, Kapuzen, Masken, Schürzen, Badekappen, Kanalhosen, Fischerstrümpfe, Handschuhe, Strumpfbänder, Hosenträger und Schweissblätter. Hygienische, chirurgische und hauswirtschaftliche Artikel aus Weichgummi, nämlich: Präservative, Pessarier, Heisswasserflaschen, Beutel, Verbandstoffe, Bürsten, Schwimmgürtel, Fussbodenbeläge, Fingerhüte, Stock- und Schirmgriffe, Verdichtungs- oder Verpackungsartikel aus Baumwolle oder sonstigen Stoffen in Verbindung mit Gummi und Metallgespinst.

Nr. 16999. — 11. März 1904, 8 Uhr.

The Dunlop Pneumatic Tyre Company, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Fabrik, Hanau a. M. (Deutschland).

Fahrräder, Kraft-, Last-, Luxus- und Sportwagen und deren Teile, im besonderen Radreifen, Ventile, Luftpumpen, Luftschläuche und Felgen. Bedarfsartikel für die Fahrradbranche, nämlich: Bremsgummi, Pedalgummi, Reparaturkasten, Reparaturplatten, Lösung, Reparaturkitt, Reparaturhand und Gepäckträger. Weichgummifabrikate, nämlich: Platten, Schläuche, Schnüre, Ringe, Walzen- und Radüberzüge, Riemen, Konusse, Pfropfen, Buffer, Schieber, Walzen, Sauger, Gassäcke, Kegelkugeln, Gasbeutel, Zähl-teller, Untersätze für Flaschen und Gläser, Rasierhecken, Matten, Läufer, Gummischuhsohlen und Absätze, Billardhands, Hutbeutel, Dynamitheutel, Kopierblätter, Isolierhand und Spielwaren, Sportartikel aus Weichgummi, nämlich: Bälle, Luft- und massive Reifen für Fahrräder, Motorwagen, Equipagen und Kinderwagen. Wasserdichte gummierte Stoffe und Kleidungsstücke daraus, nämlich: Mäntel, Kapuzen, Masken, Schürzen, Badekappen, Kanalhosen, Fischerstrümpfe, Handschuhe, Strumpfbänder, Hosenträger und Schweissblätter. Hygienische, chirurgische und hauswirtschaftliche Artikel aus Weichgummi, nämlich: Präservative, Pessarier, Heisswasserflaschen, Beutel, Verbandstoffe, Bürsten, Schwimmgürtel, Fussbodenbeläge, Fingerhüte, Stock- und Schirmgriffe, Verdichtungs- oder Verpackungsartikel aus Baumwolle oder sonstigen Stoffen in Verbindung mit Gummi und Metallgespinst.



Nr. 17000. — 12 mars 1904, 8 h.

Lucien Brandt, fabricant, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Diamantine, saphirine, poudre de rubis.

EXCELSIOR

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken. Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulat.		Totaler Barvorrat		Ungedeckte Zirkul.		Verfögh. Barsch.	
	1903	1902	1903	1902	1903	1902	1903	1902
Durchschn. - Moyenne	207,301	206,284	118,631	114,891	88,870	91,899	29,904	25,206
Maxima	228,035	228,361	121,998	119,880	110,870	114,015	36,780	32,748
Minima	193,770	184,371	114,968	111,471	72,568	67,222	20,998	18,617
I. Quartal								
<i>1er trimestre</i>								
2. Januar - 9 janvier	280,484	228,035	115,791	117,365	114,843	110,670	19,981	22,095
9. Januar - 16 janvier	218,985	216,198	117,681	119,681	101,924	96,512	22,696	25,379
16. Januar - 23 janvier	210,640	207,481	118,448	121,008	92,192	86,428	24,681	28,782
23. Januar - 30 janvier	207,974	208,184	116,770	121,288	89,204	81,904	27,346	30,888
30. Januar - 6 fevrier	212,368	208,729	116,945	120,206	95,428	88,523	25,151	29,609
6. Februar - 13 fevrier	209,062	204,786	117,781	120,440	91,371	84,846	26,448	30,827
13. Februar - 20 fevrier	206,147	199,744	119,351	120,655	86,798	79,089	28,787	31,751
20. Februar - 27 fevrier	198,055	193,770	119,879	121,202	78,176	72,568	30,675	32,768
27. Februar - 5 mars	204,656	201,292	119,008	119,925	85,631	81,807	29,589	32,654
5. März - 12 mars	206,421	199,179	118,944	119,620	88,377	79,559	28,572	32,712
12. März - 19 mars	205,792	199,344	118,098	118,991	87,687	80,358	28,907	32,376

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 12. März 1904.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 12 mars 1904.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken				Uebrige Kassabestände		Total					
		Emission	Circulation	Gesetzl. Notendeck. 40 % d. Zirkulation	Frei verfügbare Teil	Billets d'autres banques d'émission suisses		Bei d. Abrechnungstelle Conto B		Autres valeurs en caisse	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			
						In Kassa	En caisse	Convertirore légale des billets 40 % de la circulation	Partie disponible								
1	St. Gallische Kantonbank, St. Gallen	13,200,000	18,103,100	5,241,240	2,354,805	—	398,900	—	39,242	12	81,660	84	8,115,347	96			
3	Basellandschaftl. Kantonbank, Liestal	2,465,000	2,398,800	985,320	216,795	—	130,400	—	52,508	14	11,595	44	1,346,613	58			
8	Kantonbank von Bern, Bern	19,210,000	17,465,000	6,986,000	8,398,655	—	1,855,350	—	170,709	68	85,262	79	12,495,977	47			
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,900,000	1,889,000	755,800	131,065	—	86,850	—	6,739	11	139,309	84	1,129,063	95			
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	17,100,000	16,794,200	6,177,680	1,186,890	—	728,500	—	39,227	75	11,896	90	8,688,984	65			
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	940,000	940,000	376,360	83,760	—	75,200	—	4,888	70	1,062	46	546,251	16			
7	Thurg. Kantonbank, Weinfelden	4,750,000	4,670,850	1,868,840	758,385	—	382,250	—	16,188	82	200,202	04	3,225,295	86			
8	Aargauische Bank, Aarau	5,700,000	5,636,050	2,254,420	482,130	—	289,550	—	12,556	42	8,672	70	2,997,329	12			
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	950,000	939,000	375,600	151,015	—	394,800	—	7,509	53	127,964	75	1,059,839	28			
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,910,350	2,830,000	1,132,000	160,680	—	191,250	—	27,088	18	76,092	12	1,587,110	30			
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	931,400	372,560	226,235	—	152,400	—	3,977	90	65,346	05	820,518	95			
12	Graubündner Kantonbank, Chur	3,743,550	3,788,100	1,495,240	435,540	—	198,500	—	1,364	10	15,456	46	2,146,100	56			
18	Luzerner Kantonbank, Luzern	5,700,000	5,429,550	2,171,820	927,320	—	488,100	—	8,331	70	18,058	95	3,564,180	05			
19	Banque du Commerce, Genève	23,050,000	22,501,750	9,000,700	893,520	—	1,877,350	—	46,067	86	41,869	69	11,859,507	55			
14	Appenzel A.-Rh. Kantonbank, Herisau	2,850,000	2,311,100	1,124,440	310,255	—	71,900	—	15,310	92	10,969	18	1,531,975	10			
17	Bank in Basel, Basel	22,600,000	21,786,100	8,714,440	2,547,465	—	2,154,500	—	485,669	69	64,027	50	13,916,102	19			
21	Bank in Luzern, Luzern	4,750,000	4,720,950	1,888,880	579,195	—	178,700	—	28,461	16	159,161	15	2,838,897	81			
20	Zürcher Kantonbank, Zürich	28,400,000	26,085,250	10,434,100	8,431,235	—	2,265,950	—	824,640	73	187,879	15	23,141,204	88			
28	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	8,838,300	8,299,400	3,139,760	186,275	—	176,150	—	3,310	38	46,546	27	1,732,041	65			
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,260,700	1,163,050	465,220	168,975	—	63,600	—	14,579	25	6,381	90	719,266	15			
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	11,600,000	10,682,300	4,272,920	873,455	—	186,000	—	52,712	47	11,778	12	5,396,865	59			
37	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,425,000	1,422,150	568,860	67,550	—	18,050	—	14,690	38	2,292	67	671,443	05			
30	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	960,000	560,550	880,320	62,740	—	40,650	—	3,178	65	4,278	45	491,067	10			
28	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	7,600,000	7,470,600	2,988,240	508,980	—	764,100	—	5,382	37	21,840	97	4,283,543	34			
31	Banque commerc. neuchâtel., Neuchâtel	7,730,000	7,603,600	3,011,440	291,175	—	257,900	—	42,295	60	16,200	90	3,652,011	60			
82	Schaffhauser Kantonbank, Schaffhausen	2,385,050	2,345,950	938,330	280,380	—	334,100	—	32,410	25	18,475	76	1,603,746	01			
83	Glarner Kantonbank, Glarus	2,835,000	2,265,400	902,180	417,915	—	25,800	—	5,097	01	18,771	29	1,367,743	90			
84	Solothurner Kantonbank, Solothurn	4,750,000	4,724,700	1,888,880	449,455	—	459,850	—	65,943	02	36,555	10	2,901,963	12			
35	Obwaldner Kantonbank, Sarnen	950,000	939,700	375,880	56,235	—	22,550	—	191	82	3,806	—	463,662	32			
36	Kantonbank Schwyz, Schwyz	2,863,000	2,848,860	1,139,540	227,960	—	33,500	—	16,696	84	3,972	84	1,421,669	68			
87	Credito Ticinese, Locarno	2,188,450	2,119,600	847,840	108,670	—	66,350	—	5,186	49	46,417	81	1,074,464	30			
88	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,750,000	4,670,000	1,872,000	365,780	—	398,800	—	26,163	25	19,116	71	2,650,859	96			
89	Zuger Kantonbank, Zug	2,850,000	2,842,050	1,186,820	138,505	—	72,150	—	11,343	90	10,701	08	1,549,519	93			
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,972,800	2,895,600	1,158,240	236,495	—	38,000	—	3,105	87	36,648	70	1,520,489	57			
41	Basler Kantonbank, Basel	9,445,000	9,161,000	3,664,400	958,975	—	210,100	—	65,582	04	92,482	10	4,991,539	14			
42	Appenzel I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzel	990,000	955,250	382,100	47,100	—	27,600	—	1,159	80	4,534	18	462,493	98			
Stand am 5. März 1904		231,462,200	*222,970,350	89,188,140	28,906,785	—	+15,069,200	—	2,108,366	80	1,706,688	21	136,979,680	11			
Etat au 5 mars		231,773,150	223,679,500	89,471,800	28,571,780	—	15,149,860	—	2,108,441	70	1,949,768	95	137,251,640	65			
		- 310,950	- 709,150	- 283,660	+ 335,005	—	- 80,650	—	+ 425	20	- 243,050	74	- 271,960	54			
Angegebene Zirkulation		Fr. 222,970,350		—		—		—		—		—		—			
Circulation accusée		Fr. 222,970,350		—		—		—		—		—		—			
* Wovon in Abschnitten von		Fr. 1000	Fr. 12,340,000	Noten in Handen Dritter		Fr. 205,792,290		—		Gold — Or		Fr. 107,828,825		—			
" 500		" 26,463,500	Billets en mains de tiers		Fr. 205,792,290		—		Silber — Argent		Fr. 10,266,100		—		—		
" 100		" 132,846,600	Gesetzliche Barschaft		Fr. 118,094,925		—		Gesetzl. Barschaft		Fr. 118,094,925		—		—		
" 50		" 51,320,250	Espèces légales en caisses		Fr. 87,697,365		—		Ungedekte Zirkulation		Fr. 118,094,925		—		—		
* Dont en coupures de		Fr. 22,970,350	Circulation non couverte		Fr. 87,697,365		—		Encaisse métallique		Fr. 118,094,925		—		—		
Stand am 5. März 1904		Fr. 206,421,210		—		Fr. 88,377,680		—		Fr. 118,043,580		—		—		—	
Etat au 5 mars		Fr. 206,421,210		—		Fr. 88,377,680		—		Fr. 118,043,580		—		—		—	

† Wovon für Fr. 569,300 beim Inspektorat der Emissionsbanken deponiert. — Dont fr. 569,300 déposés à l'inspectariat des banques d'émission.

Spezieller Ausweis der schweizerischen Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
 Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 12. März 1904. — Du 12 mars 1904. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total			
			Noten and. Banken in Kassa u. h. d. Abrechnungsgestelle, Conto B		Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois					
			Billets d'autres banques et avoir à la chambre de compensation, compte B	Chèques, innert 8 Jours (Billets Depot- u. Kassascheine von Banken)	Schweizer Wechsel	Ausland-Wechsel		Lombard-Wechsel	Schweiz. Staatskassascheine, Obligations und Coupons	
5	Bank in St. Gallen	17,100,000	767,727. 75	—	5,041,889. 48	2,292,943. 17	3,712,498. 50	—	—	11,815,068. 90
14	Banque du Commerce, à Genève	23,050,000	1,923,417. 86	—	8,335,382. 80	3,558,791. 20	1,187,000. —	2,300,000. —	—	17,304,591. 86
17	Bank in Basel	22,600,000	2,590,169. 69	—	9,009,023. 58	1,896,624. 05	8,448,014. 25	—	—	21,943,831. 57
81	Banque commerciale neuchâteloise	7,730,000	800,195. 60	—	6,336,625. 84	581,548. 30	527,470. —	—	—	7,745,839. 74
Stand am 5. März 1904		70,480,000	5,581,510. 90	—	28,732,921. 70	8,320,906. 72	13,874,982. 75	2,300,000. —	—	58,809,322. 07
Etat au 5 mars		70,480,000	5,171,614. 71	—	29,058,142. 55	8,603,102. 52	14,123,410. —	2,000,000. —	—	58,961,270. 08
		—	+ 409,896. 19	—	- 335,221. 15	- 273,195. 80	- 253,427. 25	+ 300,000. —	—	- 151,948. 01
Aktiven — Actif				Passiven — Passif						
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes Couverture des billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total	
5	Bank in St. Gallen	7,904,360. —	11,815,068. 90	485,110. 21	20,204,529. 11	16,794,200	669,905. 93	—	17,864,105. 93	
14	Banque du Commerce, à Genève	9,894,220. —	17,304,591. 86	845,073. 19	28,043,885. 05	22,501,750	1,989,469. 85	—	24,491,219. 85	
17	Bank in Basel	11,261,905. —	21,943,831. 57	1,686,217. 80	34,891,954. 37	21,786,100	7,462,504. 50	—	29,248,604. 50	
81	Banque commerciale neuchâteloise	3,885,615. —	7,745,839. 74	126,219. 79	11,207,674. 53	7,609,600	749,781. 98	—	8,359,381. 98	
Stand am 5. März 1904		+ 32,896,100. —	58,809,322. 07	3,142,820. 99	94,348,043. 06	63,685,650	10,771,622. 26	—	79,457,272. 26	
Etat au 5 mars		32,074,815. —	58,961,270. 08	5,486,650. 52	96,474,535. 60	69,091,150	11,982,233. 69	—	81,073,383. 69	
		+ 321,485. —	- 151,948. 01	- 2,296,029. 53	- 2,126,492. 54	- 405,500	- 1,210,571. 48	—	- 1,616,071. 43	

† Ohne Fr. 40,544. 11 Seidenscheine und nicht tariferte fremde Münzen. — † Sans fr. 40,544. 11 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

12. März 1904. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 4%, gültig seit 22. Januar 1904.
 12 mars 1904. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 4%, valable depuis le 22 janvier 1904.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Offizielle und private Diskontsätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

1904	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York on call
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	
2. Januar	4 1/2	3 1/2	3	3	4	4	2 3/4	3 1/2	5	4 1/2	4	3 1/2—1/2	3	2 3/4	3 1/2	2 1/2—3	—	—	6
9. "	4 1/2	3 1/2	3	2 1/2	4	4	2 3/4	3 1/2	5	4	4	3 1/2—1/2	3	2 3/4	3 1/2	2 1/2—1/2	—	—	2 1/2
16. "	4 1/2	3 1/2	3	2 1/2	4	4	2 3/4	3 1/2	5	4	4	3 1/2—1/2	3	2 3/4	3 1/2	2 1/2—1/2	—	—	2
23. "	4	3	3	2 1/2	4	4	2 3/4	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2—1/2	3	2 3/4	3 1/2	2 1/2—1/2	—	—	2
30. "	4	3	3	2 1/2	4	4	2 3/4	3 1/2	5	3 1/2	4	2 1/2—3 1/2	3	2 3/4	3 1/2	2 1/2—1/2	—	—	2
6. Februar	4	3	3	2 1/2	4	4	2 3/4	3 1/2	5	3 1/2	4	2 1/2—3 1/2	3	2 3/4	3 1/2	2 1/2—1/2	—	—	1 1/2
13. "	4	3 1/4	3	2 1/2	4	4	2 3/4	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2—3 1/2	3	2 3/4	3 1/2	2 1/2—1/2	—	—	1 1/4
20. "	4	3 1/4	3	2 1/2	4	4	3	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2—3 1/2	3	2 3/4	3 1/2	3	—	—	1 1/4
27. "	4	3 1/4	3	2 1/2	4	4	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2—3 1/2	3	2 3/4	3 1/2	3 1/2—1/2	5 1/2	6 1/4	1 1/4—2 1/2
5. März	4	3 1/4	3	2 1/2	4	4	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2—3 1/2	3	2 3/4	3 1/2	2 1/2—1/2	5 1/2	6 1/4	1 1/4—1 1/2
12. "	4	3 1/4	3	2 1/2	4	4	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3—3 1/2	3	2 3/4	3 1/2	2 1/2—3	5 1/2	6 1/4	1 1/4—2

* Für dreimonatliche Papiere.

Verschiedenes — Divers.

Mitteuropäischer Wirtschaftsverein. In der Sitzung des Gesamtverbandes des Bundes der Industriellen vom 9. Februar berichtete, den «Volkswirtschaftlichen Blättern» zufolge, der Generalsekretär Dr. Wendlandt über die Errichtung eines allgemeinen Arbeitgeberverbandes und über gedruckt vorliegende Vorschläge für die Organisation einer Zentralstelle. Insbesondere wurden die neueren Unterlagen für eine Streikentschädigung in Form einer Rückversicherung derjenigen Arbeitgeberverbände, die bereits eine Streikkasse gebildet haben, als eine geeignete Grundlage für die Gesamtorganisation der Arbeitgeber angesehen. Die Unterstützung des Mitteleuropäischen Wirtschaftsvereins durch den Beitritt des Bundes wurde beschlossen und die Vorbehalte des Bundes für seinen Beitritt bezüglich der Bekämpfung der amerikanischen Gefahr und der Erstrebung einer europäischen Zollunion gutgeheißen. Das vom Zentralverband deutscher Industrieller präsentierte Einigungsamt in Kartellsachen wurde grundsätzlich

begrüßt, jedoch bezweifelt, dass es praktische Bedeutung erlangen, bezw. angerufen werden würde.

— Die Welt-Goldproduktion des Jahres 1903. Das «Financial Chronicle» veröffentlichte die Resultate seiner Erhebungen bezüglich der letztjährigen Welt-Goldproduktion nebst einem Rückblick auf die Produktion der mit dem 1. Januar 1904 beendeten 53 Jahre. Demnach sind in dem letztvergangenen Jahre 15,894,541 Unzen Gold im Werte von \$ 328,568,774 produziert worden, gegenüber von 14,437,669 Unzen resp. \$ 298,452,606 für das Jahr 1902. Diese Zunahme, welche die letztjährige Welt-Goldproduktion auf ein bisher noch nicht verzeichnetes Total brachte, wurde erreicht, trotzdem verschiedene Verhältnisse einer umfangreicheren Produktion nicht günstig waren. Vor allem sind diesbezüglich der Mangel an genügenden Arbeitskräften, an welchen Süd-Afrika und Australien litten, sowie der Streik der Grubenarbeiter von Colorado zu erwähnen. Infolge dieses Streiks weist Colorado, welches für das Jahr 1903 eine beträchtliche Vermehrung seiner Goldproduktion versprach, eine Abnahme um 312,923 Unzen auf.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Süddeutsche Kabelwerke, Société par actions, à Mannheim.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en [630]

assemblée générale ordinaire de notre société

du jeudi, 14 avril 1904, à 11 heures du matin, dans «l'Effectensaal» de la bourse, à Mannheim.

Ordre du jour:

- 1° Discussion des rapports de la direction et du conseil d'administration. Présentation du bilan et du compte de profits et pertes.
- 2° Décharge à la direction.
- 3° Décision sur l'emploi des bénéfices.

Tout actionnaire, qui, deux jours au plus tard avant l'assemblée, aura déposé ses actions à la société ou dans l'une ou l'autre des maisons désignées ci-dessous, pourra prendre part à cette assemblée.

- 1° Pfälzische Bank, Ludwigshafen a. Rh., Mannheim et ses succursales.
- 2° Süddeutsche Bank, Mannheim et Worms.
- 3° Banque Pury & Co., à Nenchâtel.
- 4° Banque Hugo Thalmeßinger & Co., à Regensburg.

Mannheim, le 11 mars 1904.

Pour le conseil d'administration,

Le président:

C. Eswein, cons. royal de commerce.

Genossenschaft Riviera.

Die Tit. Genossenschafter werden hiemit zur

VI. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 19. März 1904, nachmittags 3 Uhr, im „Kurhaus Pegli“ in Pegli eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Beschlussfassung über Ausgabe von Obligationen.
- 4) Statutenrevision. (628;)
- 5) Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren.

Die Jahresrechnung kann von heute an von den Genossenschaftern im Bureau der Gesellschaft in Pegli eingesehen werden.

Der Vorstand.

Für kommende Saison zu vermieten:

In Hohlhub bei Meiringen (1040 m. über Meer) in einem neuerbauten Hause 2—3 hübsch möblierte

Zimmer

eventuell mit Küche. Prachtvolle, unbeschränkte Aussicht auf Gletscher und Schneeberge. (612;)

Nähere Auskunft beim Besitzer: Karl Gysler, Papeterie, Meiringen und Hofhub.

Huber & Co., (2427)

Drogen u. chem.-techn. Produkte,
Horgen.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Alleinige Inseraten-Annahme für das „Schweiz. Handelsamtsblatt“.

Solothurner Kantonalbank.

Aufkündigung von 4% Obligationen.

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen im Jahre 1904 kündbaren 4% Obligationen auf den nächsten Zinstag zur Rückzahlung auf.

Die Titel sind mit allen noch ausstehenden Coupons bis spätestens zum Verfalltag franko einzureichen, ansonst sie jeden Anspruch auf weitere Verzinsung verlieren.

Solothurn, den 21. Dezember 1903.

Die Direktion.

Basellandsch. Kantonalbank in Liestal

(Filialen in Binningen und Gelterkinden).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber unserer

3 3/4 % Bankobligationen

auf 3 Jahre fest und nachher gegenseitig auf 6 Monate kündbar. Einzahlungen können sowohl auf unserer Hauptkasse in Liestal wie bei unsern Filialen in Binningen und Gelterkinden gemacht werden.

Liestal, im Februar 1904.

Die Direktion.

FABRICATION ET SPÉCIALITÉS.

Pinces à couper et à plomber, plombs, machines à perforer, presses à dater les billets, numéroteurs, timbres à sceaux, à dates et à raisons de commerce, fers à brûler, clefs de wagons, enseignes en tous genres, plaques pour hydrantes, pour noms de rues et de maisons, plaques pour indiquer les distances, fondues ou émailées, ou frappées avec lettres massives, en relief. Jetons pour brasseries, sociétés de consommation et jetons pour chiens. Marques de fabrique. Vélo-Numéros. Médaille à Paris 1889.

H. ISLER, atelier de mécanique et établissement de gravure, à Winterthur.

PYRASPI

Feuerschutz-Holz-Anstrich-Farbe
macht Holzwerk unentflammbar! (354.)
Ch. H. Pfister & Co., Basel.

Kursblatt des Berner Börsenvereins erscheint m. Ausnahme d. Sonn- u. Feiertage täglich Preis jährlich Fr. 7 Abbonnements nehmen alle Postbüreaux entgegen

Fabrik - Anwesen.

Nächst einer Bahnstation im Kanton Zürich, mit 900 bis 1300 m² Arbeitsbodenfläche in massiven Gebäuden, nebst ca. 1 ha. zugehörigem Bauland, mit Wasser- und Dampfkraft, vorbereitetem Anschluss an Elektrizitätswerk Beznau, Dampfheizung, einigen Wohnungen, Stallung und Remise, etc., sehr geeignet für eine Zwirnerei, Winderlei, Schuhfabrik oder dgl., ist mit oder ohne der besteingerichteten und flott beschafften mechanischen Werkstätte wegen Krankheit des Eigentümers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, eventuell zu verpachten. (627;)

Gefl. Anträge unter Chiffre O F 5853 an Orell Füssli, Annoncen, Zürich.